

Brettspiele – welche nehmen? Müssen es immer neue sein und wie finde ich die geeigneten? - Tipps zum Spielen vorhandener Spiele

Wenn ich 4 mal beim Mensch-ärgere-dich-nicht vor dem Tor geschmissen werde, könnte dies durchaus zu Konflikten führen – oder ich lerne, mit Niederlagen, Verlieren... umzugehen. Das Spielen sollte jedenfalls allen Spaß machen.

Aber es kann durchaus sein, dass ich bestimmte Spiele nie aus dem Schrank hole, weil immer die Gleichen verlieren und keine Lust mehr haben; weil die Spielanleitung zu komplex ist... oder oder...

Dagmar Hamm rät als Spielpädagogin, hinzuschauen, warum man das Spiel nicht mehr mag und zu überlegen, wie man es ggf. anpassen könnte. Z.B. darf der Schwächere / die jüngeren Kinder... immer schon mit 5 Feldern Vorsprung starten oder zweimal würfeln. Da könnt ihr selbst je nach Spiel Anpassungen finden.

Ich erinnere mich an das Spiel „Risiko“, dass ich als Jugendliche total spannend fand. Dann war es verpönt, weil man doch unmöglich mit der Welteroberung spielen kann. Die Spielfiguren sind Soldaten und unterstreichen das Erobern fremder Länder. Aber warum nicht die Spielfiguren gegen neutrale austauschen und den Text ändern? Statt Länder zu erobern, gewinne ich jetzt Freunde auf der ganzen Welt oder verbreite gute Nachrichten... Und dann lässt sich auch dieses Spiel genauso spannend weiterspielen.

Für die komplexe Spielanleitung eines unbekanntes Spieles ist es gut, wenn derjenige, der das neue Spiel mitbringt, schon einmal trocken gespielt hat und die Spielschritte eine nach der anderen den Mitspielern erklären kann.

Dagmar rät, eher die vorhandenen Spiele auszukramen und anzupassen.

Wer dennoch neue Spiele besorgen möchte und nicht weiß welche findet einige Empfehlungen im Internet, z.B. auf den Seiten <https://www.brettspiele-report.de/spiel-des-jahres/> oder <https://brettspiel-empfehlungen.de>